

CHINA FREIHEIT FÜR ZHANG ZHAN!

AMNESTY
INTERNATIONAL



Exzellenz,

Als im Februar 2020 das Corona-Virus in Wuhan wütete, war die Bürger_innenjournalistin Zhang Zhan eine der wenigen unabhängigen Stimmen, die von dort berichteten. Für diese Berichterstattung ist sie zu vier Jahren Haft verurteilt worden.

Nach einem eingeschränkten Hungerstreik schwebt Zhang Zhan in Lebensgefahr. Ihre Familie rechnet nicht damit, dass sie die nächsten Monate überlebt, wenn sie nicht aus medizinischen Gründen aus dem Gefängnis entlassen wird. Am 15. November 2021 reichten ihre Angehörigen ein entsprechendes Gesuch ein, doch die Antwort des Frauengefängnisses von Shanghai steht noch aus. Genauso erfolglos blieben bisher die von ihren Rechtsbeiständen und Angehörigen eingereichten Besuchsanträge.

Ich mache mir sehr große Sorgen um Zhang Zhan. Sie muss unverzüglich und bedingungslos freigelassen werden. Bitte setzen Sie sich bis zur bedingungslosen Freilassung dafür ein, dass das Frauengefängnis von Shanghai den eingereichten Antrag auf Freilassung aus medizinischen Gründen sofort annimmt und bearbeitet. Setzen Sie sich bitte außerdem dafür ein, dass Zhang Zhan bis zu ihrer Freilassung vor Folter und anderen Misshandlungen geschützt wird und dass sie während ihrer Haft regelmäßig und uneingeschränkt Zugang zu ihrer Familie und zu einem Anwalt ihrer Wahl hat. Außerdem muss Zhang Zhan dringend regelmäßig und angemessen medizinisch versorgt werden.

Hochachtungsvoll,

Vielen Dank!

Amnesty International wird alle Unterschriften an die chinesische Botschaft in Berlin weiterleiten.

Bitte tragen Sie sich in der rechten Spalte ein, wenn Sie weitere Informationen zu unserer Arbeit und den Möglichkeiten der Unterstützung von Amnesty International möchten. Die Angabe dieser Daten ist freiwillig. Sie sind nicht Teil der Petition und werden von uns nicht an die Adressat_innen weitergegeben.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben.

Name _____ Vorname _____
Straße _____ Hausnr. _____
PLZ _____ Wohnort _____
Unterschrift _____

Ja, ich will mich weiter für die Menschenrechte einsetzen!

Ich bin einverstanden, über die Arbeit und die Möglichkeiten der Unterstützung von Amnesty International e.V. auch per Telefon oder E-Mail informiert zu werden.

Telefon _____
E-Mail _____

Bitte in Druckbuchstaben schreiben.

Name _____ Vorname _____
Straße _____ Hausnr. _____
PLZ _____ Wohnort _____
Unterschrift _____

Ja, ich will mich weiter für die Menschenrechte einsetzen!

Ich bin einverstanden, über die Arbeit und die Möglichkeiten der Unterstützung von Amnesty International e.V. auch per Telefon oder E-Mail informiert zu werden.

Telefon _____
E-Mail _____

Bitte in Druckbuchstaben schreiben.

Name _____ Vorname _____
Straße _____ Hausnr. _____
PLZ _____ Wohnort _____
Unterschrift _____

Ja, ich will mich weiter für die Menschenrechte einsetzen!

Ich bin einverstanden, über die Arbeit und die Möglichkeiten der Unterstützung von Amnesty International e.V. auch per Telefon oder E-Mail informiert zu werden.

Telefon _____
E-Mail _____

Bitte unterschreiben und bis spätestens 13. März 2022 an Amnesty International zurücksenden.

AMNESTY INTERNATIONAL DEUTSCHLAND E.V.
Kampagnen & Kommunikation
Zinnowitzer Straße 8 · 10115 Berlin

AMNESTY
INTERNATIONAL



Datenschutzhinweis:

Amnesty International Deutschland e.V. verarbeitet Ihre angegebenen Daten nur für die Durchführung dieser Petition. Die Daten werden an den oder die Adressat_innen der Petition übergeben. Bei Zustimmung bekommen Sie Informationen von Amnesty auch über Telefon und E-Mail. Der Verwendung Ihrer Daten können Sie unter info@amnesty.de jederzeit widersprechen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.amnesty.de/datenschutzhinweise



CHINA: ZHANG ZHAN

HAFT FÜR BERICHTERSTATTUNG ÜBER CORONA-PANDEMIE

Die ehemalige Anwältin Zhang Zhan ist eine Bürger_innenjournalistin, die im Februar 2020 auf Online-Plattformen wie WeChat, Twitter und YouTube über den Corona-Ausbruch in Wuhan berichtete. Für diese Berichterstattung ist sie im Dezember 2020 zu vier Jahren Haft verurteilt worden. Der Vorwurf: Sie habe "Streit angefangen und Ärger provoziert".

Aus Protest gegen dieses Urteil trat Zhang Zhan im Frühjahr 2021 in einen eingeschränkten Hungerstreik - ihr Leben ist in akuter Gefahr. Nach einem Videotelefonat Ende Oktober berichtet Zhang Zhans Familie, ihr Gesundheitszustand habe sich sehr verschlechtert: Sie fühle sich sehr schwach, habe weder die Kraft zu gehen noch den Kopf zu heben.

Am 15. November 2021 reichten ihre Angehörigen einen Antrag auf Freilassung aus medizinischen Gründen ein, doch die Antwort des Frauengefängnisses von Shanghai steht noch immer aus. Zhang Zhans Familie rechnet aufgrund ihres gesundheitlichen Zustands damit, dass sie die nächsten Monate nicht überlebt, wenn sie nicht sofort aus medizinischen Gründen freigelassen wird.

Seitdem Zhang Zhans gesundheitlicher Zustand bekannt wurde, haben sich viele Organisationen und Staaten für sie eingesetzt und die chinesischen Behörden dazu aufgefordert, die Journalistin sofort freizulassen. Dazu gehören auch die EU und die USA.

Fordere China auf, Zhang Zhan umgehend und bedingungslos freizulassen.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

